

Wilhelm Wessel / Irmgart Wessel-Zumloh e.V.

1. Vorsitzender: Dr. Theo Bergenthal
Villa Wessel, Gartenstr. 31, 58636 Iserlohn

Rundbrief Nr. 71 - April 2016

Und jetzt: Emil Cimiotti (Papierreliefs)

89 Jahre alt und immer noch für Überraschungen gut! Der Künstler hat sich nun, nach dem großen Lebenswerk in Bronze, dem Papier als plastischem Material zugewandt, das, gerissen, geknautscht oder gefaltet, in Verbindung mit leuchtender Farbe, in ihren Höhungen und Tiefen mit Licht und Schatten spielt.

Selbstverständlich wird der Wessel-Verein nach den früheren Ausstellungen von 1993, 2000/01, 2005 und 2013 auch von diesem Materialwechsel einen Eindruck geben. Am Freitag, 22. April, 19 Uhr, führt Professor Christa Lichtenstern (Berlin), die Herausgeberin des von Joachim Stracke mitgestalteten Katalogs „Papierreliefs“, in unsere nächste Ausstellung ein, die ganz der überraschenden Wendung in Cimiottis jüngster Schaffensperiode gewidmet ist



Er setzt damit die Zusammenarbeit mit diesem bedeutenden und mehrfach ausgezeichneten Bildhauer unserer Gegenwart fort. Erinnert sei auch an die von Theo Bergenthal und Joachim Stracke herausgegebenen Kataloge zu Cimiottis umfangreichem Lebenswerk in Bronze, die während der Ausstellung noch zu erwerben sind.

Welche Wertschätzung der Künstler gerade in Iserlohn genießt, zeigt die Tatsache, dass viele Besucher und Freunde seines Werkes die eine oder andere Arbeit in der Vergangenheit für sich erwarben.

Bis zum 3. Juli 2016. Geöffnet nach der Vernissage die-frei von 15-19, sa von 12-16 und so von 10-17 Uhr.

Das Kunstmuseum Eßl in Klosterneuburg muss schließen

Mit großem Bedauern erfahren wir, dass das private Kunstmuseum von Karlheinz Eßl in der Nähe von Wien ein Opfer der österreichischen Wirtschaftskrise geworden ist. Eßl, Inhaber der Heimwerkerkette Bau-Max, musste schon 2014 40 der wertvollsten Meisterwerke seiner Sammlung verkaufen. Nachdem die Übernahme seiner Handelskette durch einen Investor scheiterte und sich auch der Staat aus weiterer Förderung zurückzog, muss das Museum nun zum 1. Juli geschlossen werden.

Der Wessel-Verein dankt Karlheinz Eßl für die Ausstellung hochkarätiger Malerei aus Österreich in den Jahren 2006/7, die dank seinem Entgegenkommen aus den Beständen seines Privatmuseums für die Villa Wessel zusammengestellt wurde und bedauert dieses traurige Ende seines großzügigen künstlerischen Engagements.

Laura Ford, jetzt in Bad Homburg vor der Höhe

Im Frühjahr vorigen Jahres sponserte Ulrich Thiele aus Mitteln der Thiele-Stiftung die überdimensionale Plastik „Emmissary Cat“ für den Letmather Volkspark, die eine bleibende Erinnerung an die vielbesuchte Ausstellung in der Villa Wessel geworden ist. Wer nun mehr originale Arbeiten Laura Fords kennen lernen möchte, sollte die Ausstellung der Galerie Scheffel in Bad Homburg v. d. H. nicht versäumen, die vom 4. März an bis zum 28. Mai dort zu sehen ist. „Fight or Flight“ (Kampf oder Flucht) ist das Thema der diesjährigen Schau. Zu sehen sind aktuelle, oft überdimensionale Arbeiten aus Stoff oder Stahl, Gestalten, die einer kindlichen Vorstellungswelt entnommen zu sein scheinen, die jedoch tiefgründig oder rätselhaft sind (www.galerie-scheffel.de).

Die Apotheken-Umschau und die Bildende Kunst

Was hat die pharmazeutische Hauszeitschrift mit der Bildenden Kunst und noch gar mit der Villa Wessel zu tun, fragen sich unsere Leser!

Sie feiert in diesen Tagen den 60. Jahrestag ihres Bestehens und erinnert in diesem Zusammenhang an ihren Gründer und Herausgeber Rolf Becker aus Baierbrunn, dem auch der Wessel-Verein zu großer Dankbarkeit verpflichtet ist. Becker war, wie wir früher schon berichteten, ein Freund und Förderer Wilhelm Wessels und ermöglichte mit seinem beachtlichen Sponsoring die vom Verein herausgegebenen Monographien Wilhelm Wessel und Irmgart Wessel-Zumlohs. Die Umschau schildert ihn als großzügigen Kunstmäzen und Besitzer einer bedeutenden Sammlung internationaler zeitgenössischer Kunst, worin auch Werke der Namensgeber unseres Vereins vertreten sind.

Märkisches Stipendium 2016 an Alex Grein

Das Märkische Stipendium, an dem auch die Stadt Iserlohn beteiligt ist, geht in diesem Jahr an die 1983 in Köln geborene Zeichnerin und Photographin Alex Grein, zur Zeit Meisterschülerin von Andreas Gursky an der Kunstakademie in Düsseldorf. Wir gratulieren!

Jette Flügge ab 13. Mai in der Städtischen Galerie Iserlohn

Die aus Iserlohn stammende Grafikerin und Designerin Jette Flügge wird vom 13. Mai bis zum 31. Juli 2016 eine Auswahl ihrer Arbeiten in der Städtischen Galerie zeigen. 2014 erhielt sie das Märkische Stipendium. Anlass dieser Ausstellung ist ein Förderstipendium, mit dem sie in diesem Jahr von der Märkischen Bank ausgezeichnet wurde. Siehe auch www.jette-fluegge.de.

Bildhauer Tony Cragg in Wuppertal-Elberfeld

Sie erinnern sich an die leider vergeblichen Versuche unseres Vorsitzenden, eine Großplastik von Tony Cragg für den Bahnhofplatz anzukaufen. Wer sich jetzt ausführlicher mit dem Werk des großen englischen Bildhauers beschäftigen will, hat im Von der Heydt-Museum in Wuppertal-Elberfeld Gelegenheit dazu. Dort wird am 19. April eine Retrospektive mit Skulpturen, Zeichnungen und Druckgrafik des Künstlers eröffnet, die bis zum 14. August zu sehen ist. In der kommenden schönen Jahreszeit empfiehlt es sich, damit einen Besuch im Skulpturenpark Waldfrieden in Wuppertal zu verbinden, wo ab 9. April „Plasters“ von Henry Moore zu sehen sind. Siehe www.von-der-heydt-museum.de und www.skulpturenpark-waldfrieden.de.